

PRESSESTATEMENT

IGP & Jungbauern bringen „schauFELDER“ nach Wien

Utl: Zwei Hochbeete am Wiener Erntedankfest zeigten Nutzen von Pflanzenschutzmitteln – IGP und Jungbauern wollen authentisches Bild der Landwirtschaft vermitteln

Wien, 11. September 2016 – Am Erntedankfest 2016 im Wiener Augarten präsentierten die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) und die Österreichischen Jungbauern den Besucherinnen und Besuchern das gemeinsame Projekt „schauFELDER“. Mit zwei Erdäpfel-Hochbeeten wurde der Unterschied zwischen behandelten und unbehandelten Kulturpflanzen aufgezeigt. Die Auswirkungen waren klar ersichtlich: Im Beet ohne Pflanzenschutz wucherten Unkräuter, zudem waren der Ertrag geringer und die Qualität schlechter. „Pflanzenschutzmittel sind ein wichtiger Beitrag, um die Ernte vor Krankheiten, Schädlingen und Unkraut zu schützen. So wird gewährleistet, dass gesunde und qualitativ hochwertige Lebensmittel aus regionalem Anbau auf die heimischen Tische kommen“, so Christian Stockmar, Obmann der IGP, und Stefan Kast, Obmann der Österreichischen Jungbauern unisono. „Wir wollten den Besucherinnen und Besuchern ein realistisches und unverfälschtes Bild der Landwirtschaft vermitteln. Dazu zählt auch der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.“ Am Wiener Erntedankfest kam das Projekt „schauFELDER“ erstmals nach Wien.

Die IGP führt das Projekt „schauFELDER“ dieses Jahr zum dritten Mal durch und zeigt damit den Nutzen von Pflanzenschutzmitteln auf. Diese sind wichtige Betriebsmittel für Landwirte, um die Ernte und unsere Lebensmittel vor Schädlingen und Krankheiten zu schützen. Damit sichern Pflanzenschutzmittel gleichzeitig auch die heimische regionale Landwirtschaft, so Stockmar: „Ein Landwirt arbeitet wirtschaftlich, um langfristig überlebensfähig zu sein. Ein wichtiger Beitrag dazu sind Pflanzenschutzmittel, die höheren Ertrag und bessere Qualität gewährleisten. Davon profitiert der Konsument nicht zuletzt auch durch stabile Preise.“

Stefan Kast betont, dass die Jungbauern „mit der Aktion „schauFELDER“ am Wiener Erntedankfest für Verständnis für moderne Produktionsweisen werben und die Landwirtschaft authentisch darstellen wollen. Der Landwirt muss imstande sein, seine Ernte vor Krankheiten, Schädlingen oder Unkräutern zu schützen, um am Ende des Jahres nicht mit leeren Händen dastehen zu müssen“. Bei früheren „schauFELDER“-Aktionen wurden etwa bei der Zuckerrübe ohne Behandlung 86 Prozent weniger geerntet, als unter Zuhilfenahme von konventionellen Pflanzenschutzmitteln.

Bild:

Marcel Schlicker (Standbetreuer), Stefan Kast (Obmann der Österreichischen Jungbauern), Christian Stockmar (Obmann der IGP), David Süß (Generalsekretär der Jungbauern) (Credits: Harald Klemm)

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittelproduzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 15 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen rd. 370 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 130 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Daniel Kapp | Strategic Consulting & Responsible Communication GmbH

Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz

Mail: presse@igpflanzenschutz.at

Tel.: +43 1 2350422-0